

Domkellerei Bardowick · Postfach 1116 · 21355 Bardowick

Domkellerei Bardowick
Getränkefachhandelsges. mbH
Vor der Westermarsch 3
21357 Bardowick

- Telefon (0 41 31) 85 45 77
- Telefax (0 41 31) 85 45 788
- e-mail
info@domkellerei.com
- Internet
www.domkellerei.com
- Ust.IdNr.
DE 230 163 434

Pressemitteilung

Durst löschen, Natur schützen

Die Domkellerei Bardowick spendet einen Teil des Erlöses aus dem Verkauf der Eigenmarken Heide Pils und LÜPI für ökologische Projekte in der Lüneburger Heide.

Bernhard Henze, Inhaber der Domkellerei Bardowick bietet an, was er selbst gern trinken mag. Nah am Geschmack des Kunden sein, die Bedürfnisse des Wirtes verstehen – das ist das Fundament, auf dem die Arbeit von Bernhard Henze steht. Die Domkellerei Bardowick unterstützt die Gastronomie in Lüneburg und der Lüneburger Heide bis in den Hamburger Raum hinein mit erstklassigen Erzeugnissen und einem Rundum-Service für zufriedene Gäste – seit 1950.

Die Verbundenheit der Domkellerei kommt insbesondere in verschiedenen Eigenmarken zum Ausdruck. Vor allem Heide Pils und LÜPI Pilsener unterstreichen die Liebe von Bernhard Henze und seinem Team für gute Biere mit Lokalkolorit. „Ich finde, ein Bier braucht eine Heimat und eine Heimat braucht ein Bier,“ bringt Henze seine Überzeugung auf den Punkt. Die regionale Verbundenheit ist kein leeres Versprechen. Die Domkellerei spendet einen Teil des Verkaufs-Erlöses beider Marken für Projekte zur Erhaltung und Pflege des Naturparks Lüneburger Heide.

Nach einer Spende von 2.500 Euro im vergangenen Jahr verdoppelt der Getränkefachhändler sein Engagement in diesem Jahr auf 5.000 Euro, die wiederum Projekten zum Schutz und der Entwicklung des Naturparks Lüneburger Heide zugute kommen. Die Summe wird verwendet für:

-Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements im Bereich Naturschutz in der Lüneburger Heide (April bis Oktober 2011)

-Zuschuss für die Laubbaum-Pflanzaktion in der Gemarkung Schneverdingen (September 2011)

Der Erfolg beider Biere, die sowohl in der Flasche als auch vom Fass erhältlich sind, tut also auch der Region gut. Ganz praktisch, aber auch in ideeller Weise. Für etwas Regionalität ist im Kühlschrank jedenfalls immer Platz.

Oder um mit Bernhard Henze zu sprechen: „LÜPI läuft!“

Bardowick, den 19.04.11